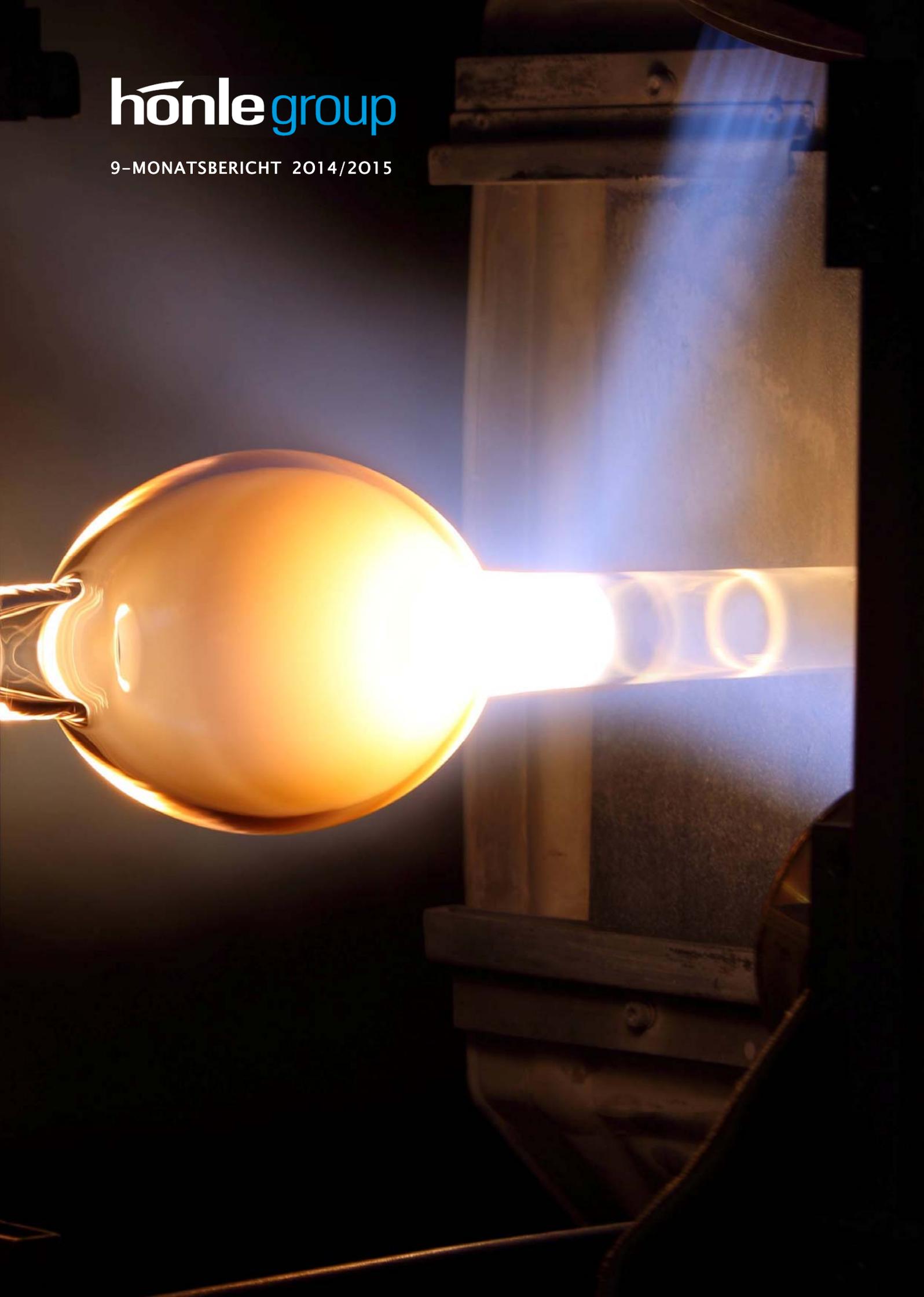


**hönle**group

9-MONATSBERICHT 2014/2015



# Hönle Konzern – auf einen Blick

	01.10.2014 - 30.06.2015	01.10.2013 - 30.06.2014	Veränderung
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
Umsatzerlöse	67.166	61.390	9,4
Rohergebnis	44.611	39.729	12,3
Betriebsergebnis/EBIT	9.494	6.368	49,1
Vorsteuerergebnis/EBT	9.161	6.044	51,6
Konzernergebnis	6.709	4.539	47,8
<b>Aktie</b>			<b>in %</b>
Ergebnis je Aktie in €	1,19	0,80	48,8
Anzahl Aktien	5.512.930	5.512.930	0,0
<b>Cashflow</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
Operativer Cashflow <sup>1)</sup>	7.232	6.592	9,7
<b>Mitarbeiter</b>			<b>in %</b>
durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	528	520	1,5

	30.06.2015	30.09.2014	Veränderung
<b>Bilanz</b>	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>	<b>in %</b>
Langfristige Vermögenswerte	42.269	42.013	0,6
Kurzfristige Vermögenswerte	45.775	43.582	5,0
Eigenkapital	53.639	49.718	7,9
Langfristige Schulden	14.915	16.676	-10,6
Kurzfristige Schulden	19.491	19.201	1,5
Bilanzsumme	88.045	85.595	2,9
Eigenkapitalquote in %	60,9	58,1	4,8

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

# Konzernlagebericht

für die neun Monate vom 01. Oktober 2014 bis 30. Juni 2015

## Überblick

### *Marktentwicklung*

Die globale Konjunkturdynamik 2015 hat bislang enttäuscht und die ursprünglich in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllt. Auch der gesunkene Ölpreis hat zumindest bisher nicht zu der erhofften Konjunkturbelebung beigetragen. Wie schon in den Vorjahren hat der Internationale Währungsfonds seine Prognose für das Wachstum der Weltwirtschaft von ursprünglich 3,8% zu Jahresbeginn auf zunächst 3,5% und schließlich auf aktuell 3,3% reduziert. Die Erwartungen für 2016 belaufen sich dagegen unverändert auf ein globales Wachstum von 3,8%. Die Ursachen für die enttäuschende Entwicklung der globalen Konjunkturdynamik sind schnell ausgemacht: Viele Industrieländer kämpfen immer noch mit den Nachwehen der Finanzkrise und dem starken Anstieg der Verschuldung im öffentlichen und zum Teil auch im privaten Sektor. Der eigentliche Grund für die anhaltenden Prognosesenkungen ist jedoch nicht in den Industrie- sondern in den Schwellenländern zu suchen. Das Wirtschaftswachstum liegt dort zwar weiterhin deutlich über dem der entwickelten Nationen, ist zuletzt jedoch spürbar gesunken. Insbesondere in den BRIC-Ländern Brasilien, Russland und China, mit Ausnahme Indiens, verringerte sich die Konjunkturdynamik.

### *Geschäftsverlauf*

In diesem Konjunkturmilieu steigerte die Hönle Gruppe ihre Umsatzerlöse im Neun-Monats-Zeitraum um 9,4 % auf 67.166 T€. Die Umsätze erhöhten sich in allen drei Geschäftssegmenten. Auch das Betriebsergebnis lag in allen Geschäftssegmenten über dem des Vorjahres. Insgesamt sprang das Betriebsergebnis (EBIT) um 49,1 % auf 9.494 T€. Die Ergebnisverbesserung ist insbesondere auf die positive Entwicklung der Panacol-Elosol GmbH sowie der Eltosch Grafex GmbH zurückzuführen. Die Raesch Quarz (Germany) GmbH konnte nach mehreren negativen Quartalsergebnissen erstmals im dritten Quartal ein positives Ergebnis erzielen.

### *Segment Geräte & Anlagen*

Die Umsätze im Segment Geräte & Anlagen stiegen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 um 5,0 % auf 36.540 T€. Das Betriebsergebnis kletterte gleichzeitig um 20,3 % auf 5.152 T€.

Ausschlaggebend für die gute Entwicklung im Segment Geräte & Anlagen war der Druckmarkt. Dort verkaufte Hönle in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres insbesondere im Bereich Digitaldruck und Offsetdruck mehr Anlagen als im Vorjahreszeitraum. Darüber hinaus lagen die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Sonnensimulation deutlich über denen des Vorjahres.

### *Segment Glas & Strahler*

Die Umsätze im Segment Glas & Strahler lagen in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 12.999 T€ um 5,2 % über dem Niveau des Vorjahres. Auch das Betriebsergebnis verbesserte sich von -489 T€ im Vorjahr auf 348 T€ im aktuellen Geschäftsjahr. Entscheidend für diese Ergebnissteigerung war vor allem die bessere Geschäftsentwicklung bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH. Das Betriebsergebnis der Gesellschaft stieg von -1.551 T€ im Vorjahr auf -789 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Die Umsetzung von technischen Verbesserungen an den Schmelzöfen der Raesch Quarz (Germany) GmbH zeigen damit auch im Ertrag erste Erfolge.

Die anderen Gesellschaften des Segments Glas & Strahler trugen im Neun-Monats-Zeitraum positiv zum Segmentergebnis bei, wobei insbesondere die UV-Technik Speziallampen GmbH ihre Ertragsstärke deutlich ausbauen konnte.

Ferner hat die Dr. Höhle AG am 07.05.2015 eine Kauf-Option ausgeübt und weitere 30 % der Anteile an der UV-Technik Speziallampen GmbH zu einem Kaufpreis von 357 T€ erworben. Die Dr. Höhle AG hält damit 81 % der Anteile an der UV-Technik Speziallampen GmbH.

### *Segment Klebstoffe*

Die erfreuliche Entwicklung im Klebstoffsegment setzte sich auch in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 fort. Insbesondere Kundenaufträge aus der Elektronikindustrie trugen zu einer deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerung in diesem Segment bei. Die Erlöse stiegen um 23,9 % auf 17.627 T€. Das Betriebsergebnis verbesserte sich im gleichen Zeitraum um 51,5 % auf 4.376 T€.

Die Panacol Gruppe entwickelte im laufenden Geschäftsjahr neue elektrisch und thermisch leitfähige Klebstoffe für unterschiedlichste Einsatzbereiche in der Elektronikindustrie und erschließt sich damit für die Zukunft interessante Absatzbereiche.

Die Panacol-Elosol GmbH, ein Tochterunternehmen der Dr. Höhle AG, hat am 20.05.2015 mit der SKC Co. Ltd. eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Die Vereinbarung drückt den Willen beider Parteien aus, ein gemeinsames Unternehmen in Korea zu gründen, über das Klebstoffprodukte vertrieben und zu einem späteren Zeitpunkt auch entwickelt und produziert werden sollen. Die Panacol-Elosol GmbH soll 51 % der Anteile und die SKC Co. Ltd. 49 % der Anteile an dem gemeinsamen Unternehmen halten. Die Gesellschaft wird voraussichtlich im vierten Quartal des Geschäftsjahres gegründet. Die SKC Co. Ltd ist ein Unternehmen der SK Group, einem der größten Mischkonzerne in Südkorea.

## Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Hönle Gruppe beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 auf 67.166 T€. Sie lagen damit 9,4 % über den Vorjahreserlösen.

### *Umsätze nach Segmenten*

Im Segment Geräte & Anlagen stiegen die Umsätze in Folge einer guten Geschäftsentwicklung in den Anwendungsbereichen Druck und Sonnensimulation von 34.806 T€ im Vorjahr auf 36.540 T€ im laufenden Jahr. Damit wurden 54,4 % (Vj. 56,7 %) der Umsätze in diesem Segment erzielt.

Die Umsätze im Segment Glas & Strahler lagen mit 12.999 T€ leicht über dem Vorjahresniveau von 12.354 T€, was einem Umsatzanteil von 19,4 % (Vj. 20,1 %) entspricht.

Die starke Nachfrage nach Industrieklebstoffen aus der Elektronikindustrie führte in den ersten neun Monaten im Segment Klebstoffe zu einer Umsatzsteigerung von 14.230 T€ auf 17.627 T€. Damit wurden 26,2 % (Vj. 23,2 %) der Gesamtumsätze im Segment Klebstoffe erwirtschaftet.

### *Umsätze nach Regionen*

Die Umsätze im Inland stiegen um 4,7 % auf 24.593 T€. Damit erzielte Hönle 36,6 % (Vj. 38,3 %) der Umsätze im Inland. Im europäischen Ausland gingen die Umsätze um 1,3 % auf 16.869 T€ zurück, was einem Anteil am Gesamtumsatz von 25,1 % (Vj. 27,8 %) ent-

spricht. Abgesehen von einer guten Entwicklung in Deutschland kamen die Wachstumsimpulse in den ersten neun Monaten jedoch vorrangig aus dem Wirtschaftsraum außerhalb Europas: Die Umsätze im übrigen Ausland stiegen um 23,5 % auf 25.703 T€. Das entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 38,3 % (Vj. 33,9 %). Neben China, Hong Kong und Japan trugen auch die Vereinigten Staaten zu diesem Umsatzwachstum bei.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Hönle Gruppe verbesserte sich in den ersten neun Monaten um 49,1 % auf 9.494 T€. Das Vorsteuerergebnis kletterte um 51,6 % auf 9.161 T€ und das Konzernergebnis um 47,8 % auf 6.709 T€. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 1,19 € (Vj. 0,80 €).

Damit verbesserten sich auch die Ertragsquoten gegenüber dem Vorjahr deutlich: Trotz eines noch negativen Ergebnisbeitrags der Raesch Quarz (Germany) GmbH legte die EBIT-Marge von 10,3 % auf 14,1 % zu. Die Nettoumsatzrendite stieg von 7,4 % auf 10,0 %.

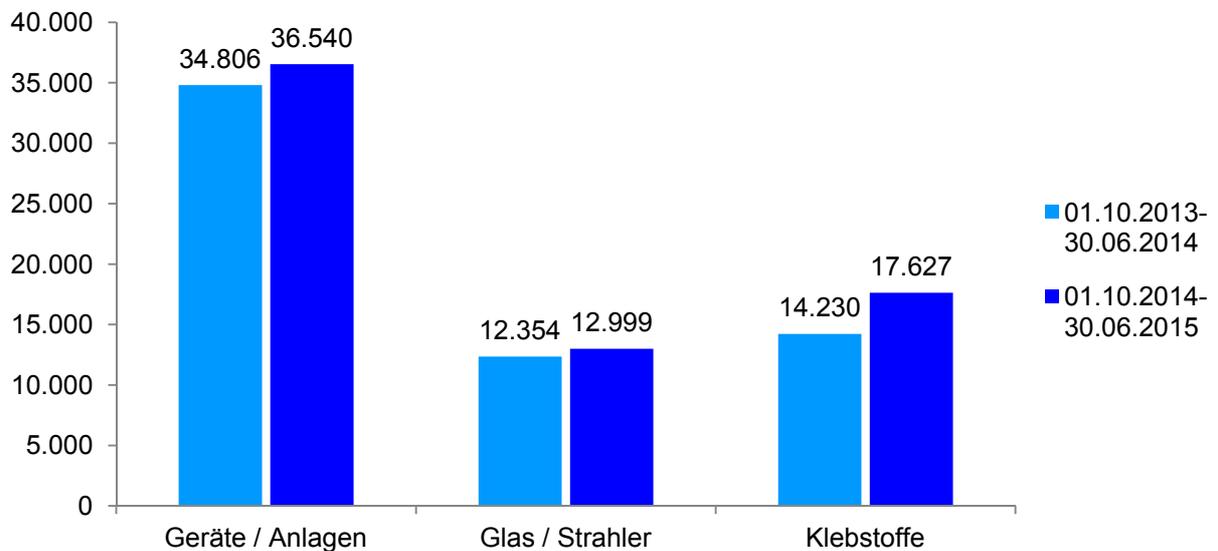
Die Materialaufwandsquote sank von 37,6 % auf 36,0 %, was unter anderem auf die deutlich gesunkenen Ausschussquoten bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH zurückzuführen ist.

Auch die Personalaufwandsquote lag mit 32,5 % unter dem Niveau des Vorjahres von 33,8 %. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ging von 16,9 % auf 16,7 % ebenfalls leicht zurück.

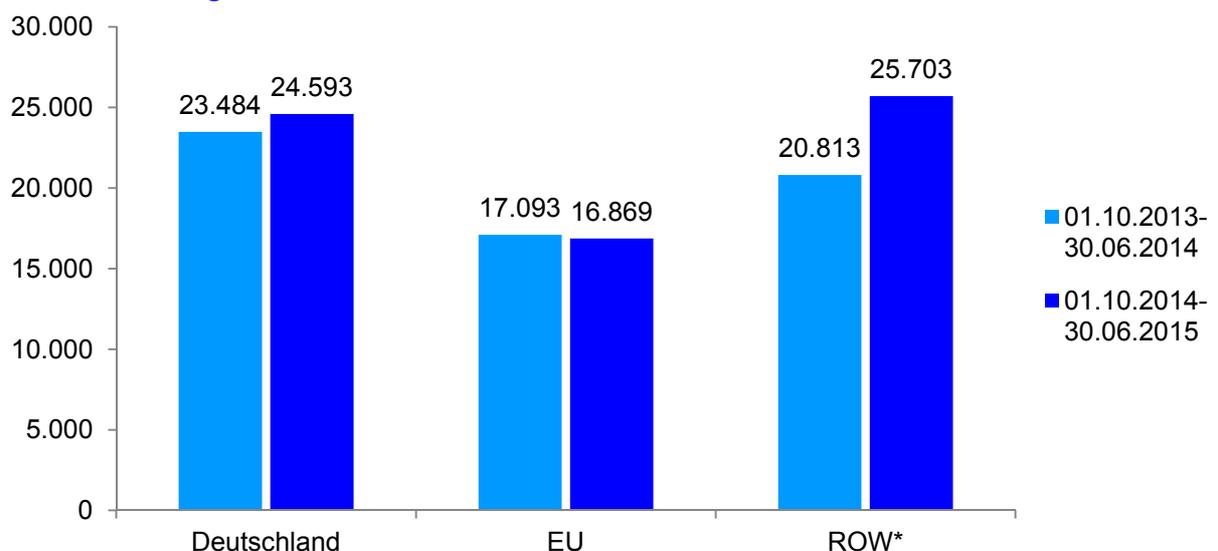
## Ertragsentwicklung

in T€	01.10.14 - 30.06.15	01.10.13 - 30.06.14	Veränderung
Umsatzerlöse	67.166	61.390	9,4 %
Rohergebnis	44.611	39.729	12,3 %
Betriebsergebnis/EBIT	9.494	6.368	49,1 %
Vorsteuerergebnis/EBT	9.161	6.044	51,6 %
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6.709</b>	<b>4.539</b>	<b>47,8 %</b>
Ergebnis je Aktie in €	1,19	0,80	48,8%

## Umsatz nach Segmenten in T€



## Umsatz nach Regionen in T€



\*) ROW (Rest of World) = übriges Ausland

## Finanzlage

Der Zahlungsmittelbestand der Hönle Gruppe ging in den ersten neun Monaten um 1.811 T€ auf 3.874 T€ zurück. Die wesentlichen Gründe hierfür lagen in der Dividendenausschüttung von 2.905 T€ und in der Zahlung von Ertragsteuern

in Höhe von 2.507 T€. Darüber hinaus reduzierten insbesondere die Erhöhung des Vorratsvermögens (2.235 T€) und die Rückzahlung von Bankdarlehen (2.000 T€) den aus dem Betriebsergebnis erwirtschafteten Zahlungsmittelbestand.

---

## Cashflow und Liquiditätsentwicklung

in T€	01.10.14 - 30.06.15	01.10.13 - 30.06.14	Veränderung
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>7.232</b>	<b>6.592</b>	<b>9,7 %</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.476	-6.146	76,0 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.809	582	-926,3 %
Veränderung liquider Mittel	-1.811	-208	-770,7 %

## Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 42.269 T€ nahezu auf dem Niveau der Vorjahres von 42.013 T€. In den langfristigen Vermögenswerten erhöhten sich die latenten Ertragsteuersprüche von 2.543 T€ auf 3.029 T€. Der Grund hierfür liegt im Wesentlichen in der Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge der Raesch Quarz (Germany) GmbH. Demgegenüber reduzierten sich die immateriellen Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen aufgrund von Abschreibungen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von 43.582 T€ auf 45.775 T€. Vor allem die Erhöhung des Vorratsbestandes von 22.408 T€ auf 25.049 T€ war hierfür ausschlaggebend.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich von 16.676 T€ auf 14.915 T€ insbesondere aufgrund der Umgruppierung des kurzfristigen Anteils an den langfristigen Darlehen in die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die kurzfristigen Schulden blieben mit 19.491 T€ nach 19.201 T€ im Vorjahr nahezu unverändert. Insgesamt reduzierten sich die lang- und kurzfristigen Schulden insbesondere aufgrund der Tilgung von Bankdarlehen von 35.877 T€ auf 34.406 T€.

Mit einer Eigenkapitalquote von 60,9 % bleibt die Hönle Gruppe äußerst solide finanziert.

---

## Bilanz

in T€	30.06.2015	30.09.2014	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	42.269	42.013	0,6 %
Kurzfristige Vermögenswerte	45.775	43.582	5,0 %
Eigenkapital	53.639	49.718	7,9 %
Langfristige Schulden	14.915	16.676	-10,6 %
Kurzfristige Schulden	19.491	19.201	1,5 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>88.045</b>	<b>85.595</b>	<b>2,9 %</b>

## **Forschung und Entwicklung**

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der F&E-Mitarbeiter lag in der auftragsbezogenen Entwicklung. Die auftragsunabhängigen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Hönle Gruppe beliefen sich auf 688 T€ nach 767 T€ im Vorjahr. In den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Hönle Gruppe waren 58 (Vj. 63) Mitarbeiter beschäftigt. Damit arbeiteten 11,0 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich F&E.

Im Mai nahm die Hönle Gruppe an einer wichtigen Fachmesse für den Digitaldruck teil. Hönle bietet eine breite Palette an Trocknungslösungen für den Digitaldruck an. Seit einigen Jahren ist eine deutliche Tendenz zum verstärkten Einsatz von UV-LEDs festzustellen. Heute machen UV-LED-Aushärtungssysteme zur Farb- und Klebstoffhärtung einen beachtlichen Teil des Umsatzes der Dr. Hönle AG aus und das Produktsortiment wird kontinuierlich um Neuentwicklungen ergänzt. Auf der Fespa präsentierte Hönle das jetCure LED. Dieses hochintensive Aushärtungsgerät wurde speziell für den Inkjetdruck entwickelt. Bestrahlungsbreite und Wellenlänge lassen sich perfekt auf die jeweilige Anwendung anpassen. Neu entwickelt wurden auch luftgekühlte UV-LED-Module mit 4 und 8 Watt, die lückenlos zu einer beliebigen Länge aneinandergereiht werden können. Dass Hönle-Produkte erfolgreich sind, verdeutlicht unter anderem die Tatsache, dass auf der Fespa 2015 insgesamt 22 Hönle UV-Systeme auf Großformat-Druckmaschinen bei sieben unterschiedlichen Herstellern im Einsatz waren.

## **Nachtragsbericht**

Die Panacol AG erwarb nach dem Ende der Berichtsperiode weitere Anteile an der Tangent Industries Inc. mit Firmensitz in Torrington (USA). Damit hält die Panacol AG 57,6 % an dem Unternehmen. Die Tangent Industries Inc. wird ab dem vierten Quartal in den Konsolidierungskeis der Hönle Gruppe mit einbezogen. Die Gesellschaft sitzt im US-amerikanischen Bundesstaat Connecticut und entwickelt und vertreibt Klebstoffe für unterschiedliche industrielle Anwendungen.

Darüber hinaus traten seit dem Ende der Berichtsperiode keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ein, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hönle Gruppe zu erwarten ist.

## Personal

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres waren durchschnittlich 528 Mitarbeiter (Vj. 520 Mitarbeiter) in der Hönle

Gruppe beschäftigt. Davon arbeiteten 46 in Teilzeit; dies entspricht 8,7 % der gesamten Belegschaft. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in folgenden Funktionsbereichen tätig:

### Funktionsbereiche

Stichtag	30.06.15	30.06.14	Veränderung
Vertrieb	86	85	1,2 %
Forschung, Entwicklung	59	63	-6,3 %
Produktion, Service	260	239	8,8 %
Logistik	59	58	1,7 %
Verwaltung	68	69	-1,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>532</b>	<b>514</b>	<b>3,5 %</b>

### Funktionsbereiche

Periodendurchschnitt	01.10.14 - 30.06.15	01.10.13 - 30.06.14	Veränderung
Vertrieb	86	85	1,2 %
Forschung, Entwicklung	58	63	-7,9 %
Produktion, Service	258	243	6,2 %
Logistik	58	58	0,0 %
Verwaltung	68	71	-4,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>528</b>	<b>520</b>	<b>1,5 %</b>

### Personalaufwand

in T€	01.10.14 - 30.06.15	01.10.13 - 30.06.14	Veränderung
Löhne und Gehälter	18.116	17.319	4,6 %
soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	3.785	3.680	2,9 %
<b>Gesamt</b>	<b>21.901</b>	<b>20.999</b>	<b>4,3 %</b>

Der Personalaufwand stieg in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 4,3 % auf 21.901 T€.

Hönle investiert in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: Die Hönle Gruppe bietet Ausbildungsberufe in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Chemie und Logistik an. 14 junge Menschen absolvierten zum 30.06.2015 ihre Berufsausbildung in der Hönle Gruppe (18 Auszubildende zum 30.06.2014).

Jeder UV-Strahler wird vor der Auslieferung einer Funktionsprüfung unterzogen



## Ausblick

### Gesamtmarkt

Die Weltkonjunktur ist ausgesprochen schwach in das Jahr 2015 gestartet. Zwar wird sich nach Meinung des Instituts für Weltwirtschaft die wirtschaftliche Dynamik im weiteren Verlauf dieses Jahres wieder verstärken und im kommenden Jahr voraussichtlich weiter an Fahrt gewinnen. Der Anstieg der Weltproduktion wird mit 3,4 % in diesem Jahr aber hinter den Erwartungen zurückbleiben und mit 3,8 % im kommenden Jahr ein im historischen Vergleich eher moderates Expansionstempo aufweisen. Beschleunigen wird sich voraussichtlich insbesondere die Konjunktur in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften. Die insgesamt weiter sehr expansive Geldpolitik dürfte angesichts fortschreitender Entschuldungsprozesse im privaten Sektor zunehmend Wirkung zeigen. Vor allem bei den Investitionen ist mit einer spürbaren Belebung zu rechnen. Für die Schwellenländer hingegen ist eine deutliche Verstärkung des Produktionsanstiegs nicht zu erwarten. Mehrere Anzeichen deuten auch auf eine nachlassende Konjunkturdynamik in China hin.

Insgesamt bleiben die Rahmenbedingungen für die Weltkonjunktur grundsätzlich günstig. Dazu trägt auch der niedrige Ölpreis bei, der sich zwar etwas erholt hat, aber wohl weiterhin auf niedrigem Niveau verharrt.

## Hönle Gruppe

Die gute Auftragslage im Segment Geräte & Anlagen wird auch im vierten Quartal zu einer positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung beitragen. Vielversprechende Projekte in den Bereichen Digitaldruck, Klebstoffhärtung und Sonnensimulation deuten auf eine gute Umsatzentwicklung in den nächsten Quartalen hin. Noch im laufenden Geschäftsjahr wird die spanische Vertriebsgesellschaft Honle Spain S.A.U. ihre operative Geschäftstätigkeit einstellen. Die Betreuung der Kunden vor Ort wird zukünftig über regionale Vertriebsmitarbeiter erfolgen.

Im Segment Klebstoffe geht die Geschäftsleitung von einer soliden Umsatz- und Ergebnisentwicklung für das vierte Quartal aus. Consumer Electronics und Smartcards werden weiterhin wichtige Absatzmärkte für Industrieklebstoffe der Panacol Gruppe sein. Darüber hinaus laufen vielversprechende Projekte unter anderem im Bereich Medizintechnik. Die Klebstoffe werden dort bei der Produktion medizinischer Einwegartikel eingesetzt.

Bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH wurden alle Maßnahmen zur technischen Optimierung der Schmelzöfen umgesetzt. Die Ausschussquoten sind in Folge dieser Umbaumaßnahmen deutlich gesunken. Dies stellt das wesentliche Fundament für den zukünftigen Erfolg des Unternehmens dar. Die Gesellschaft hat wie geplant im dritten Quartal einen positiven Ergebnisbeitrag erwirtschaftet. Kurz- bis mittelfristig werden kontinuierlich steigende Umsatzerlöse bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH erwartet. Auch die Ergebnissituation wird sich

voraussichtlich im kommenden Geschäftsjahr weiter deutlich verbessern.

#### *Gesamtaussage zur künftigen Geschäfts- entwicklung*

Die Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe wird von der konjunkturellen Entwicklung der Weltwirtschaft beeinflusst. Der niedrige Euro-Kurs wirkt sich aufgrund des hohen Exportanteils der Hönle Gruppe voraussichtlich positiv auf deren Umsatzentwicklung aus.

Bei gleichbleibenden konjunkturellen Rahmenbedingungen geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2014/2015 von einem Umsatz der Hönle Gruppe von etwa 90 Mio. € (vorher 85 bis 95 Mio. €) und einem Betriebsergebnis von etwa 13,5 Mio. € (vorher 12 bis 14 Mio. €) aus. Das Konzernergebnis wird voraussichtlich bei etwa 10 Mio. € liegen.

Neben dem rein organischen Wachstum wird auch die Akquisition von Unternehmen für die Ausweitung der Geschäftsaktivitäten der Hönle Gruppe von Bedeutung sein. Insbesondere im Klebstoffmarkt beabsichtigt Hönle, ihre Marktposition weiter zu stärken.

# Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2014 bis 30.06.2015 nach IFRS

	01.04.2015 - 30.06.2015 in T€	01.04.2014 - 30.06.2014 in T€	01.10.2014 - 30.06.2015 in T€	01.10.2013 - 30.06.2014 in T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>22.958</b>	<b>20.945</b>	<b>67.166</b>	<b>61.390</b>
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	711	70	50	678
Andere aktivierte Eigenleistungen	72	0	223	0
Sonstige betriebliche Erträge	84	522	1.460	1.008
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	8.729	7.893	24.288	23.347
Personalaufwand	7.337	7.003	21.901	20.999
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	652	634	1.949	1.901
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.627	3.509	11.267	10.461
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>3.481</b>	<b>2.497</b>	<b>9.494</b>	<b>6.368</b>
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	21	28	1	30
Zinserträge	11	28	38	93
Zinsaufwendungen	115	138	373	448
Finanzergebnis	-83	-81	-333	-324
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT</b>	<b>3.398</b>	<b>2.416</b>	<b>9.161</b>	<b>6.044</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.013	602	2.452	1.505
<b>Konzernergebnis</b>	<b>2.385</b>	<b>1.814</b>	<b>6.709</b>	<b>4.539</b>
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	33	101	150	134
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	2.352	1.713	6.559	4.405
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €			1,19	0,80
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €			1,19	0,80
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)			5.511.854	5.511.854
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)			5.511.854	5.511.854

# Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.10.2014 bis 30.06.2015 nach IFRS

	01.10.2014 - 30.06.2015 in T€	01.10.2013 - 30.06.2014 in T€
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6.709</b>	<b>4.539</b>
Sonstiges Ergebnis der Periode:		
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
- Unterschied aus Währungsumrechnung	324	51
- Sonstiges Ergebnis aus Sicherungsgeschäften	39	-75
- Ertragsteuereffekt	-9	20
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
- Veränderung versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	24
- latente Steuern aus Veränderung versicherungs- mathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	-6
Summe sonstiges Ergebnis	354	14
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7.063</b>	<b>4.553</b>
Davon entfallen auf:		
- Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen ist	150	134
- Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	6.913	4.419

# Konzernbilanz

zum 30.06.2015 nach IFRS

<b>AKTIVA</b>	<b>30.06.2015 in T€</b>	<b>30.09.2014 in T€</b>
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.849	18.849
Immaterielle Vermögenswerte	2.929	3.241
Sachanlagevermögen	14.612	15.003
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	1.242	1.124
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	737	543
Finanzielle Vermögenswerte	32	32
Sonstige langfristige Vermögenswerte	838	678
Latente Ertragsteueransprüche	3.029	2.543
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>42.269</b>	<b>42.013</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Vorräte	25.049	22.408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.045	12.243
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	522	265
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.028	2.597
Steuererstattungsansprüche	257	384
Liquide Mittel	3.874	5.685
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>45.775</b>	<b>43.582</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>88.045</b>	<b>85.595</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>30.06.2015</b> in T€	<b>30.09.2014</b> in T€
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.513	5.513
Eigene Anteile	-8	-8
Kapitalrücklage	17.067	16.596
Gewinnrücklagen	29.745	25.468
<b>Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital</b>	<b>52.317</b>	<b>47.569</b>
Nicht beherrschende Anteile	1.322	2.149
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>53.639</b>	<b>49.718</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	7.741	9.545
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	9	11
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	423	537
Pensionsrückstellungen	4.731	4.498
Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	551	606
Latente Ertragsteuerschulden	1.460	1.479
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>14.915</b>	<b>16.676</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.335	4.846
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	49	76
Erhaltene Anzahlungen	1.646	694
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	3	4
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	3.372	3.215
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.940	7.623
Sonstige Rückstellungen	514	480
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.630	2.263
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>19.491</b>	<b>19.201</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>88.045</b>	<b>85.595</b>

# Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2014 bis 30.06.2015 nach IFRS

	G e w i n n r ü c k l a g e n							E i g e n k a p i t a l		
	gezeich- netes Kapital in T€	eigene Anteile in T€	Kapital- rücklage in T€	gesetzliche und andere Gewinn- rücklagen in T€	Rücklage für Sicherungs- geschäfte in T€	Rücklage für versich. math. Gewinne/ Verluste in T€	Rücklage für Währungs- differenzen in T€	Aktionären der Dr. Hönle AG zuzu- ordnendes Eigenkapital in T€	nicht beherr- schende Anteile in T€	Gesamt in T€
<b>Stand 01.10.2013</b>	<b>5.513</b>	<b>-8</b>	<b>16.596</b>	<b>22.003</b>	<b>-31</b>	<b>-647</b>	<b>1.456</b>	<b>44.883</b>	<b>1.989</b>	<b>46.872</b>
Konzernjahresüberschuss				4.405				4.405	134	4.539
Sonstiges Ergebnis					-55	18	51	14		14
Gesamtergebnis				4.405	-55	18	51	4.419	134	4.553
Dividendenausschüttung				-2.756				-2.756	-80	-2.836
<b>Stand 30.06.2014</b>	<b>5.513</b>	<b>-8</b>	<b>16.596</b>	<b>23.652</b>	<b>-87</b>	<b>-629</b>	<b>1.506</b>	<b>46.542</b>	<b>2.044</b>	<b>48.586</b>
<b>Stand 01.10.2014</b>	<b>5.513</b>	<b>-8</b>	<b>16.596</b>	<b>25.502</b>	<b>-107</b>	<b>-1.570</b>	<b>1.643</b>	<b>47.569</b>	<b>2.149</b>	<b>49.718</b>
Konzernjahresüberschuss				6.559				6.559	150	6.709
Sonstiges Ergebnis					30		324	354		354
Gesamtergebnis				6.559	30		324	6.913	150	7.063
Veränderung aufgrund des Abgangs von Konzern- Gesellschaften				181				181		181
Veränderung aufgrund des Erwerbs von Minderheitsanteilen			471					471	-827	-356
Dividendenausschüttung				-2.756			-62	-2.818	-149	-2.967
<b>Stand 30.06.2015</b>	<b>5.513</b>	<b>-8</b>	<b>17.067</b>	<b>29.486</b>	<b>-77</b>	<b>-1.570</b>	<b>1.905</b>	<b>52.316</b>	<b>1.323</b>	<b>53.639</b>

# Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2014 bis 30.06.2015 nach IFRS

	01.10.2014- 30.06.2015 in T€	01.10.2013- 30.06.2014 in T€
<b>Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	9.161	6.044
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.949	1.901
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-306	23
Finanzerträge	-39	-123
Finanzaufwendungen	373	447
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-536	-158
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>10.602</b>	<b>8.134</b>
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	190	189
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.537	81
Zunahme/Abnahme von Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-208	-31
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	604	298
Veränderung Rückdeckungsversicherung	-65	13
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-2.235	-1.692
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-481	-389
Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-27	47
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	950	474
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-570	-728
Zunahme/Abnahme der abgegrenzten öffentlichen Investitionszuwendungen	9	196
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>7.232</b>	<b>6.592</b>
Gezahlte Zinsen	-258	-253
Gezahlte Ertragsteuern	-2.507	-993
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>4.467</b>	<b>5.345</b>
<b>Cashflows aus Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Verkauf von Anlagevermögen	405	3
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-356	0
Auszahlungen für den Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-147	-57
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.316	-2.387
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe aus Vorjahren	0	-3.753
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	54	26
Auszahlungen für langfristige Forderungen	-150	0
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	19	22
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	15	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.476</b>	<b>-6.146</b>
<b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	350	5.223
Auszahlungen für Kredite und Bankverbindlichkeiten	-2.000	-1.530
Rückzahlungen von Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-254	-275
Auszahlungen für Dividenden	-2.905	-2.836
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.809</b>	<b>582</b>
Währungsdifferenzen	-218	10
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	67	1
Änderung im Konsolidierungskreis	158	0
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln</b>	<b>-1.811</b>	<b>-208</b>
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	5.685	4.378
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	3.874	4.170

# Erläuternde Anhangsangaben

zum 9-Monatsbericht des Geschäftsjahres 2014/2015

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR).

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013/2014 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz zum 30. Juni 2015 sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 30. Juni 2015 und 2014 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2013/2014 nicht verändert.

Zum 24. Februar 2015 wurde die Tochtergesellschaft Honle UV (UK) Limited aufgelöst. Der Vertrieb von Geräten und Anlagen erfolgt zukünftig über einen lokalen Vertriebspartner. Die Entkonsolidierung erfolgte auf den 31. März 2015 und hat zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernbilanz bzw. Konzerngewinn- und -verlustrechnung geführt.

Im Mai 2015 wurden von der Dr. Hönle AG Kaufoptionen an der UV-Technik Speziallampen GmbH ausgeübt. In diesem Zusammenhang erwarb die Dr. Hönle AG weitere 30% der Anteile an der UV-Technik Speziallampen GmbH zum Kaufpreis von 357 TEUR. Die Dr. Hönle AG hält damit 81% der Anteile an der UV-Technik Speziallampen GmbH.

Im 3. Quartal 2014/2015 erwarb die Panacol AG im Rahmen der Ausübung einer Kaufoption weitere 3,26% an der Tangent Industries Inc.. Die Panacol AG hält damit 41,26 % an der Tangent Industries Inc. in den USA.

Darüber hinaus hat die Panacol AG nach dem Ende der Berichtsperiode einen weiteren Geschäftsanteil von 16,3% an der Gesellschaft erworben. Damit hält die Panacol AG aktuell 57,59% der Anteile an der Tangent Industries Inc.. Mit dieser weiteren Erhöhung der Beteiligung auf nunmehr 57,59% wird die Tangent Industries Inc. mit Wirkung zum 01.07.2015 vollkonsolidiert in den Konzernabschluss aufgenommen. Zu diesem Zeitpunkt erlangt die Panacol AG erstmals die Beherrschung gem. IFRS 3. Die Tangent Industrie Inc. war aufgrund der amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften nicht verpflichtet, einen Jahresabschluss nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften aufzustellen.

Die Aufteilung des Kaufpreises auf die identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden zu den beizulegenden Zeitwerten erfolgt im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 (rev 2008). Die Aufteilung des Kaufpreises – insbesondere die Bewertung des Anlagevermögens, die Bewertung der Vorräte und der Forderungen – war zum dritten Quartalsabschluss 2014/2015 noch nicht abgeschlossen.

Die nach IFRS 3 geforderten Angaben werden auf Basis des letzten verfügbaren Zwischenabschlusses der Tangent Industries Inc., USA per 30. Juni 2015 nach den amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften dargestellt:

	30.06.2015 in T\$
Anlagevermögen	447
Umlaufvermögen	961
Eigenkapital	573
Fremdkapital	834
Umsatzerlöse	1.563
Jahresüberschuss	5

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente:  
(nicht testiert)

	Geräte/ Anlagen 14/15	Kleb- stoffe 14/15	Glas/ Strahler 14/15	Summe 14/15	Eliminie- rungen 14/15	Konsoli- diert 14/15
<b>Umsatzerlöse</b>						
Externe Kunden	36.540	17.627	12.999	67.166	0	67.166
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	1.161	177	1.368	2.706	-2.706	0
gesamte Verkäufe	37.701	17.804	14.367	69.872	-2.706	67.166
<b>ERGEBNIS</b>						
<b>Segmentergebnis (Betriebsergebnis)</b>	<b>5.152</b>	<b>4.376</b>	<b>348</b>	<b>9.876</b>	<b>-382</b>	<b>9.494</b>
beinhaltet wesentliche Ertrags- und Aufwandsposten:						
- Sonstige Erträge	823	29	66	918	0	918
Zinserträge	3.161	37	88	3.286	-3.248	38
Zinsaufwendungen	549	9	277	835	-464	371
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				1		1
Abschreibungen auf Wertpapiere				1		1
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen</b>						<b>9.161</b>
Ertragsteuern	1.336	1.392	264	2.992	0	2.992
Latente Steuern	113	-77	-480	-444	-96	-540
<b>Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen</b>						<b>6.709</b>
<b>ANDERE INFORMATIONEN</b>						
<b>Segmentvermögen</b>	<b>54.583</b>	<b>12.470</b>	<b>24.867</b>	<b>91.920</b>	<b>-8.768</b>	<b>83.152</b>
Nicht zugeordnete Vermögenswerte Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				737		737
Finanzielle Vermögenswerte				32		32
Langfristige Forderungen				838		838
Steuererstattungsansprüche				257		257
Aktive latente Steuern				3.029		3.029
<b>Konsolidierte Vermögenswerte</b>						<b>88.045</b>
<b>Segmentsschulden</b>	<b>28.262</b>	<b>3.901</b>	<b>16.888</b>	<b>49.051</b>	<b>-26.485</b>	<b>22.566</b>
Passive latente Steuern				1.460		1.460
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				2.630		2.630
Langfristige Darlehen				7.750		7.750
<b>konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)</b>						<b>34.406</b>
Investitionen	644	212	461	1.316		1.316
Segment-Abschreibungen	787	288	874	1.949		1.949
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	265	29	4	298		298

	Geräte/ Anlagen 13/14	Kleb- stoffe 13/14	Glas/ Strahler 13/14	Summe 13/14	Eliminie- rungen 13/14	Konsoli- diert 13/14
<b>Umsatzerlöse</b>						
Externe Kunden	34.806	14.230	12.354	61.390	0	61.390
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	183	412	1.201	1.796	-1.796	0
gesamte Verkäufe	34.989	14.642	13.555	63.186	-1.796	61.390
<b>ERGEBNIS</b>						
<b>Segmentergebnis (Betriebsergebnis)</b>	<b>4.284</b>	<b>2.888</b>	<b>-489</b>	<b>6.684</b>	<b>-316</b>	<b>6.368</b>
beinhaltet wesentliche Ertrags- und Aufwandsposten:						
- sonstige Erträge	137	22	98	256		256
Zinserträge	136	79	95	310	-217	93
Zinsaufwendungen	644	13	197	854	-407	447
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				30		30
Abschreibungen auf Wertpapiere				0		0
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen</b>						
						<b>6.044</b>
Ertragsteuern	992	839	190	2.021	0	2.021
Latente Steuern	63	-21	-485	-443	-73	-516
<b>Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen</b>						
						<b>4.539</b>
<b>ANDERE INFORMATIONEN</b>						
<b>Segmentvermögen</b>	<b>47.821</b>	<b>15.371</b>	<b>23.978</b>	<b>87.170</b>	<b>-9.630</b>	<b>77.540</b>
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:						
Nach der Equity-Methode						
bilanzierte Beteiligungen				302		302
Finanzielle Vermögenswerte				32		32
Langfristige Forderungen				586		586
Steuererstattungsansprüche				465		465
Aktive latente Steuern				2.176		2.176
<b>Konsolidierte Vermögenswerte</b>						
<b>Segment-schulden</b>	<b>29.011</b>	<b>3.866</b>	<b>14.841</b>	<b>47.718</b>	<b>-28.201</b>	<b>19.517</b>
Passive latente Steuern				1.542		1.542
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				1.527		1.527
Langfristige Darlehen				9.929		9.929
<b>konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)</b>						
						<b>32.515</b>
Investitionen	1.578	125	683	2.386		2.386
Segment-Abschreibungen	796	264	841	1.901		1.901
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	236	10	0	246		246

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln. Die Segmentschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt.

Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise und deren Berechnungsgrundlage zu gleichen Bedingungen und Konditionen wie an fremde Dritte. Es erfolgte hierbei keine Änderung gegenüber den Vorjahren.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, den 18. August 2015

Dr. Hönle AG  
Der Vorstand

### Hinweis

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Lagebericht enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Bei den in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

# Finanztermine

21. August 2015

**Vorliegender 9-Monatsbericht 2014/2015**

15. Dezember 2015

**Vorläufige Zahlen zum Geschäftsjahr 2014/2015**

29. Januar 2016

**Geschäftsbericht 2014/2015**



Dr. Höhle AG • UV Technology  
Lochhamer Schlag 1 • D-82166 Gräfelfing/München  
Telefon +49 89 85608-0 • Fax +49 89 85608-148  
E-Mail [uv@hoenle.de](mailto:uv@hoenle.de) • Internet [www.hoenle.de](http://www.hoenle.de)

Investor Relations  
Peter Weinert  
Telefon +49 (0)89 85608-173  
E-Mail [ir@hoenle.de](mailto:ir@hoenle.de)